

Wie man Kinder lehren kann, alarmierenden Klima-Behauptungen zu begegnen

geschrieben von Chris Frey | 11. Juli 2019

Vom Kindergarten an wird unseren jungen Menschen immer wieder eingeredet, dass sie, unsere Natur und unser Planet vor beispiellosen Kataklysmen infolge des vom Menschen verursachten Klimawandels stehen – verursacht durch unseren Verbrauch fossiler Treibstoffe. Die Wissenschaft ist *settled*, hören sie unablässig, und in den Klassenräumen darf keine Diskussion stattfinden.

Infolgedessen hören sie praktisch nichts über die wachsende Kluft zwischen den Prophezeiungen der Computermodelle und den Temperaturmessungen via Satelliten. Sie hören nichts über die Datenmanipulationen seitens der den gefährlichen, vom Menschen verursachten Klimawandel befürwortenden Wissenschaftler; den hunderten Wissenschaftlern, die nicht dem vermeintlichen „Konsens“ folgen bzgl. eines menschengemachten Klima-Chaos‘ oder dem Fehlen jeglicher Beweise aus der realen Welt, dass Kohlendioxid Korallen bleichen lässt, dass Spezies aussterben oder der endlosen Litanei noch absurderer Behauptungen, dass die Emissionen fossiler Treibstoffe Haifische rechtshändig und arktische Pflanzen zu groß machen; dass Schweine dünner und Lachse unfähig werden, Gefahren zu erkennen, um nur einige der idiotischen Beispiele zu nennen.

Den Schülern wird praktisch nie etwas über den erfreulichen Zustand gesagt, dass die USA die rekordlange Zeit von 12 Jahren von starken Hurrikanen der Stärke 3 bis 5 verschont geblieben waren oder dass der Zeitraum 1944 bis 1950 die schlimmste Periode jemals war, in welcher Monster-Hurrikane Florida heimsuchten. Ihnen wird verschwiegen, dass es in den USA um 40% *weniger* starke Tornados (F4 bis F5 von 5) im Zeitraum von 1986 bis 2018 gegeben hatte als im Zeitraum von 1954 bis 1985 – oder dass es im Jahre 2018 in den USA zu keinem einzigen starken Tornado gekommen war – zum ersten Mal in der Geschichte. Stattdessen werden sie mit Falschinformationen gefüttert, wonach Stürme häufiger und stärker werden.

Sogar von der Kleinen Eiszeit, der Römischen und der Mittelalterlichen Warmzeit hören sie kaum etwas, auch nicht von ausgedehnten Dürreperioden in der Vergangenheit oder der entscheidenden Rolle solarer Fluktuationen, von periodischen Oszillationen im Pazifik und Atlantik sowie anderen mächtigen natürlichen Kräften, welche ununterbrochen Klimawandel während der gesamten Erd- und Menschheitsgeschichte gesteuert haben.

Es ist daher kaum überraschend, dass wir jetzt Kinder durch die Straßen marschieren sehen, welche nach „Klima-Maßnahmen“ oder „Klima-Gerechtigkeit“ rufen. Noch schlimmer ist, dass ihre Lehrer deren Schuleschwänzen nicht nur entschuldigen, sondern sie auch noch dazu ermutigen oder sogar sagen, dass der Aktivismus der Schüler bzgl. Klima und fossile Treibstoffe wichtiger ist als Lesen, Mathematik, Geschichte und andere Lerninhalte.

Es ist lächerlich. Aber es ist real und fortwährend im Gange – und oftmals auch noch direkt gefördert durch unsere Steuergelder oder durch steuerbefreite Stiftungen und Aktivistengruppen, deren Ansichten unsere Bildung und die Medien dominieren und durchdringen.

Zusätzlich zu dem, was Schüler in ihren Klassenräumen zu hören bekommen, wird ihnen auch „Anleitung“ und Information“ zuteil von „Bildungs“-Websites, welche den Klima-Alarmismus hochhalten. Unglaublicherweise sind viele davon Jahre lang regierungsamtlich gefördert worden, und einige davon erhalten immer noch Gelder von Regierungsagenturen der Trump-Regierung!

Beispiel: das „*Climate Literacy and Energy Awareness Network*“ (CLEAN wie in „clean energy“) betreibt die CLEAN website, welche gemeinsam von der NOAA, der *National Science Foundation* (NSF) und dem Energieministerium finanziert wird.

Die Website bringt vermeintlich „Klima-Bildung“ voran – und das ist der wirkliche Code für den falschen Glauben, dass Menschen einen gefährlichen Klimawandel verursachen. CLEAN sagt, es hätte über 600 Ressourcen für den freien Gebrauch, geeignet für die Verwendung in allen Klassenstufen. Sie brüstet sich auch damit, der Kern der Abteilung „Klima-Lehre“ auf der Climate.gov website zu sein. Das dient der Fehlleitung von Kindern seitens der [US-]Bundesregierung.

Eines der grundlegenden Prinzipien der CLEAN-Version von Klima-Bildung wird folgerichtig so erklärt: „Eine große Herausforderung im 21. Jahrhundert wird es sein, Gemeinden darauf vorzubereiten, sich an den Klimawandel anzupassen, während der menschliche Einfluss auf das Klimasystem reduziert wird“. Weiter heißt es bei CLEAN: „Weil die primäre Ursache des jüngsten globalen Klimawandels der Mensch ist, muss auch der Mensch für entsprechende Lösungen sorgen“. Mit anderen Worten, wir können jetzt das ewig launische Klima der Erde kontrollieren – einfach durch Drehen des Kohlendioxid-Kontrollhebels. In unseren Träumen.

Sämtliche verzerrten Lehrmaterialien von CLEAN haben diese falsche Prämisse zur Grundlage. In Wirklichkeit ist der gefährliche menschliche Einfluss auf das Klima vollkommen unbewiesen und Gegenstand intensiver wissenschaftlicher Debatten. Dass nur die ängstigende Seite als *settled* Wissenschaft präsentiert wird, ist eine ernste und nicht hinnehmbare Unausgewogenheit.

Dr. Wojick hat jüngst ein Crowd-Funding Projekt gestartet, um alternative Lehrmaterialien zu verbreiten. Sein Material reflektiert die ausgeprägte und gut dokumentierte Debatte, welche tatsächlich weltweit im Gange ist über den unsinnigen Klima-Alarmismus, die realen (natürlichen) Ursachen von Klimawandel und Wetterereignissen und vor allem über die Art und Weise, mit der das steigende atmosphärische Kohlendioxid-Niveau den Pflanzen hilft, besser und schneller zu wachsen (hier).

Das *Climate Change Debate Education project* oder CCDE ist noch klein. Aber es wächst stetig, und dessen *GoFundMe effort* spielt eine entscheidende Rolle.

Im Moment bietet das CCDE-Projekt von Dr. Wojick zwei primäre Arten von Lehrmaterialien. Eines sind skeptische Videos seitens führender Wissenschaftler. Davon gibt es derzeit 193 Videos, u. A. von so bedeutenden Wissenschaftlern wie William Happer, Patrick Michaels, Fred Singer, Roy Spencer und Richard Lindzen. Wojick sagte, dass er zum Ziel hat, 1000 solcher skeptischer Videos anzubieten, die eindeutig belegen, dass die wissenschaftliche Debatte real ist.

[Wer der englischen Sprache nicht so mächtig ist – auch auf der Website des EIKE gibt es hier viele derartige Videos. Anm. d. Übers.]

Dr. Wojick und sein Projekt entwickeln auch etwas, das er „Türöffner“ [gate breakers] nennt. Dabei handelt es sich um nicht-technische Zusammenfassungen auf einer Seite, welche sich einen bestimmten Aspekt aus der wissenschaftlichen Debatte über Klimawandel herausgreifen. Sie sind dazu gedacht, „Tore verschlossen haltende“ Alarmisten damit zu konfrontieren, herauszufordern oder deren Aussagen zu hinterfragen – wie etwa Lehrer, Redner oder Politiker – welche es ablehnen einzuräumen, dass die wissenschaftliche Debatte überhaupt im Gange ist.

Bislang gibt es drei *Gate Breakers* auf der Website, welche Hurrikane, die Kleine Eiszeit und die Rolle der Sonne bzgl. Klimawandel und globale Erwärmung ansprechen. Aber viele andere sind in Entwicklung.

[Einen solchen *Gate Breaker* gibt es auch auf der Website des Übersetzers auf Deutsch in Gestalt eines Leserbriefes, und zwar hier. Anm. d. Übers.]

Ein interessantes Feature ist, dass jeder *Gate Breaker* eine Version enthält mit einer *Google Scholar Search* für mehr der umfangreichen wissenschaftlichen Literatur zum jeweiligen Thema. Dr. Wojick sagt, dass es bei diesen Suchen nicht darum geht, dass die Schüler all diesen technischen Kram lesen, sondern nur darum zu erkennen, dass die Debatte wirklich im Gange ist. In jedem Fall werden tausende von Artikeln in wissenschaftlichen Journalen genannt, die das Gruppendenken und die Hysterie hinterfragen, welche in Klassenräumen und Medienbeiträgen zum Thema Klima so dominant sind.

Das *Climate Change Debate Education project* ist ein ambitioniertes und bedeutendes Unterfangen. Es verdient, von jedermann unterstützt zu werden, der an wissenschaftliche Prinzipien und an die Integrität wissenschaftlicher Forschung glaubt – und an offene, robuste Diskussionen bzgl. der Behauptungen über einen gefährlichen, vom Menschen verursachten Klimawandel, müssen diese doch dafür herhalten, einen rapiden und vollständigen Wechsel weg von fossilen Treibstoffen zu rechtfertigen – von Treibstoffen, welche über 80% des Energiebedarfs der USA und der ganzen Welt decken ... ohne Rücksicht auf die ungeheuer schädlichen Auswirkungen, welche dieser Wechsel auf unsere Ökonomie, unsere Arbeitsplätze, unseren Lebensstandard, unser Gesundheit, unsere Produktivität, Wohnsituation, Transportwesen und persönliche Freiheiten hätte.

Unternehmen, welche dieses unabdingbare Bildungsprogramm unterstützen könnten und sollten, sind zu sehr eingeschüchtert durch die mächtige Waffe der Antifa-Mobs in Gestalt des „Zwei Billionen Dollar pro Jahr klima-industriellen Komplexes“ (hier). Das bedeutet, dass die Bürger die Initiative ergreifen müssen. Die Zukunft der US- und der globalen Wissenschaft, Energie und Wohlstand steht auf dem Spiel.

Paul Driessen is senior policy advisor for the Committee For A Constructive Tomorrow (www.CFACT.org) and author of many articles on the environment.

Link:

https://www.thegwpf.com/educating-kids-to-debate-alarming-climate-claims
/